

CDU-Fraktion		Drucksache Nr. A/16/3938-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt	
<u>Antragsvorlage</u>				öffentlich	
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschlusskontrolle*	
05.09.2018	Sozialausschuss	V	zurückgestellt		
13.09.2018	Finanz- und Personalausschuss	V	zurückgestellt		
26.09.2018	Seniorenbeirat	V			
30.10.2018	Sozialausschuss	V			
31.10.2018	Gleichstellungsausschuss	V			
12.11.2018	Finanz- und Personalausschuss	V			
19.11.2018	Rat der Stadt	B			

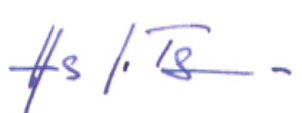
Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung – Informationsoffensive zur Senioren- und Pflegeberatung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung,

1. eine Informationsoffensive zu starten, mit deren Hilfe ermittelt wird, durch welche zusätzlichen oder veränderten Maßnahmen adressatengerechtere und niederschwelligere Zugangsmöglichkeiten zur Senioren- und Pflegeberatung geschaffen werden können;
2. mit der mobilen Pflegeberatung regelmäßig auch an den stark frequentierten öffentlichen Orten, wie Märkten etc., im Stadtgebiet präsent zu sein;
3. ein mit relevanten Informationen zum Leben im Alter versehenes Anschreiben an alle Oberhausenerinnen und Oberhausener im Renteneintrittsalter zu verschicken und
4. die Pflegeberatung in „Senioren- und Pflegeberatung“ umzubenennen.

Vorsitzende der CDU-Fraktion  Simone-Tatjana Stehr 29.08.2018	Sozialpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion  Hans Josef Tschärke 29.08.2018	Finanz- und personalpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion  Christa Muthing 29.08.2018	Seniorenpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion  Marita Wolter 29.08.2018
---	---	---	--

CDU- Fraktion	Drucksache Nr. A/16/3938-01	Termin 24.09.2018	Rat der Stadt
--------------------------	--	------------------------------	----------------------

1 **Begründung**

2

3 Einerseits wird die Qualität zur Senioren- und Pflegeberatung von Bürgerinnen und Bürgern
4 hinsichtlich der zur Verfügung gestellten Informationsmaterialien gelobt. Andererseits wird
5 immer wieder darauf hingewiesen, dass eben diese Materialien schwer zugänglich seien.

6

7 Informationen, die grundsätzlich unkompliziert und flächendeckend abrufbar sind, sind als
8 Grundlage für die Lebensgestaltung im Alter von höchster Bedeutung. Sie sollten
9 niederschwellig zur Verfügung stehen (in Apotheken, bei Ärzten, in Einkaufsläden und Cafés
10 etc.) und aktiv beworben werden, bspw. über Beratungsangebote für alle Oberhausener
11 Menschen im Renteneintrittsalter. Zugleich muss klar erkennbar sein, wo welche
12 Informationsleistungen angeboten werden (hier ist eine regelmäßige Bekanntmachung etwa
13 im Stadtmagazin Oh! zu bedenken). Eine umfassende Seniorenberatung, wie es sie in
14 Oberhausen gibt, sollte sich also nicht nur Pflegeberatung nennen, sondern zeitgemäß und
15 umfassend bereits im Namen verdeutlichen, dass Angebote weit über die Pflegeberatung
16 hinausgehen.

17

18 Weitere Begründung erfolgt mündlich.